

The image shows two women in white lab coats with grey sleeves working at a table covered with a blue carpet. The woman on the left is using a pair of scissors, and the woman on the right is writing on a piece of paper. The background consists of industrial shelving units filled with various materials and supplies.

**WILLKOMMEN**

im Trevira Werk Guben

Herzlich willkommen



### Liebe Besucherinnen und Besucher,

wir heißen Sie bei der Trevira herzlich willkommen. Wir sind ein innovativer europäischer Hersteller von hochwertigen Markenfasern und -filamentgarnen für technische Anwendungen und Hygieneprodukte, Heimtextilien, Automobilinnenausstattungen und Funktionsbekleidung. Mit unseren Standorten für die Filamentproduktion in Guben (Brandenburg), für die Stapelfaserproduktion in Bobingen (Bayern) und unserer Vertriebszentrale in Hattersheim (Hessen) umfasst das Unternehmen rund 1.040 Mitarbeiter.

Eigentümer der Trevira GmbH ist die thailändische Indorama Ventures PCL.

Die vorliegende Standortbroschüre soll Ihnen einen Einblick in unser Werk Guben geben, in dem wir Filamentgarn-Spezialitäten für funktionale Heimtextilien, die Automobilbranche sowie für technische Anwendungen herstellen.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und interessanten Aufenthalt bei uns im Werk Guben!

Unser Werk Guben



**Geschäftsführer:** Klaus Holz (r.)

**Leiter der BU Filamente:** Edo Lieven (l.)

**Werkleiter:** Thomas Rademacher

**Produktion in Guben:** 4 Schichten, 24 Std./Tag, 365 T./Jahr

**Produktionskapazität in Guben:** 20.000 t Filamente; 63.000 t Polymer (davon ~ 38.000 t für den Eigenverbrauch)

**Mitarbeiter am Standort Guben:** rund 550 Mitarbeiter

**Internationale Zertifikate:** ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001, AEO-Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter, STANDARD100 by OEKO-TEX®, Gütesiegel „Sicher mit System“ (erfüllt vollumfänglich die Anforderungen von ISO 45001:2018), GRS zertifizierte Produkte

Trevira Guben ist der einzige vollstufige Filamentgarnhersteller in Europa: von der Polykondensation über die Spinnerei, Texturierung bis hin zur Schärerei.

Innovation hat für die gesamte Trevira einen hohen Stellenwert. Unsere Forschungsabteilung arbeitet an neuen Polymeren für Filamente und Stapelfasern für zukunftsweisende Anwendungen.

In der Produktentwicklung werden neuartige Spezialitäten und Prozessinnovationen entwickelt, innovative Materialien geschaffen und maßgeschneiderte Produkte für spezifische Anwendungen und Märkte erstellt.

In Guben verfügen wir zudem über ein Filamentgarn-Kompetenzcenter das mit entsprechenden Pilotanlagen zur Entwicklung von glatten und texturierten Garnen ausgestattet ist.

Unterstützt werden wir durch unser Werk in Bobingen, dass über zwei breit aufgestellte, leistungsfähige Labore für textilphysikalische Prüfungen und chemische Analysen verfügt, die auch von externen Auftraggebern genutzt werden können.

Unsere Experten in der Produktsicherheit begleiten unsere Produkte über den gesamten Lebenszyklus.

### Schritt 1: Herstellung von Polyester (PET - Polyethylenterephthalat)

Aus einer Säure (Terephthalsäure, PTA) und einem Alkohol (Ethylenglykol) wird unter Abspaltung von Wasser ein Ester hergestellt. Beide Ausgangsprodukte werden zunächst gemischt und nachfolgend verestert und polykondensiert.



Hierbei reihen sich die einzelnen Monomere zu einer immer länger werdenden Kette aneinander. Diese Kettenstruktur wird über mehrere Reaktoren unter Zuhilfenahme von Druck, Temperatur über 270° C und Verwendung eines Katalysators gebildet.

Das finale Produkt trägt die Bezeichnung Polyester (PET Polyester).

Mit Hilfe von zusätzlichen Additiven können einem herkömmlichen Polyester auch zusätzliche Eigenschaften verliehen werden, wie Stabilität gegenüber UV Licht, Schwerentflammbarkeit, optische Eigenschaften, oder Variationen hinsichtlich der Schmelzbereiche.

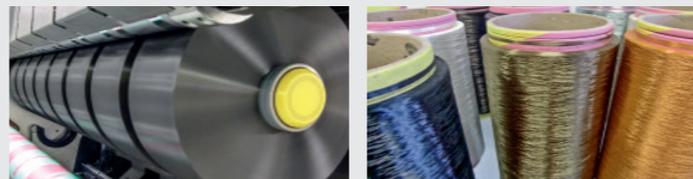
Das so produzierte Polymer wird granuliert (Chips) und dem nächsten Prozessschritt, der Spinnerei, zugeführt.

### Schritt 2: Der Spinnereiprozess

In der Spinnerei werden verschiedene Rohstoffe verarbeitet. Diese werden in Granulatform, meist von der eigenen Polykondensation hergestellt, versponnen.

Vor dem allgemeinen Spinnprozess werden die Rohstoffe kristallisiert und getrocknet. Mittels Friktion und hohen Temperaturen wird das Granulat in einem Extruder aufgeschmolzen und anschließend unter hohem Druck durch eine Spinnöse gepresst. Der Prozess wird als „Schmelzspinnverfahren“ bezeichnet. Ein Faden besteht aus vielen Einzelfilamenten, dessen Anzahl durch die Löcher in der Spinnöse bestimmt werden. Beim Vorgang des Aufschmelzens können den Produkten weitere Funktionalitäten oder auch Farbe durch Beimischen von Additiven hinzugefügt werden. Die ausgesponnenen Fäden werden abgezogen, mit einer Präparation versehen und verwirbelt, um eine gute Weiterverarbeitung zu ermöglichen.

Am Ende des Spinnprozesses steht POY (partly orientated yarn), FOY (fully orientated yarn) bzw. FDY (full drawn yarn) Filamentgarn zur Verfügung.



### Schritt 3: Die Texturierung

Im Texturierprozess wird dem Garn ein textiles Aussehen sowie textile Eigenschaften verliehen.

In Guben wird das Friktionstexturierverfahren angewendet. Dabei erhält das Garn, nachdem es erwärmt und verstreckt wurde, durch ein Texturieraggregat (Spindelscheibe) einen Drall und Bausch. Dieser Prozess gibt dem Garn textile Eigenschaften, hohes Wärmerückhaltevermögen und Elastizität.



Durch einen Spulölauftrag und/oder einer Verwirbelung wird das Garn anschließend für die weitere Verarbeitung vorbereitet. Die Garne werden auf Hülsen gewickelt und als Spule für Folgeprozesse vorbereitet.

### Schritt 4: Der Schärprozess

Zur Flächenherstellung bedarf es mitunter besonderer Vorbereitung der Garne.

Beim Schärprozess wird das Garn auf sogenannte Teilkettenbäume (TKBs) ‚geschärt‘. Der Begriff schären wird von ‚Fadenschar‘ abgeleitet, bezugnehmend auf die hohe Fadenanzahl, die nebeneinander parallel auf den großen Garträger aufgewickelt werden. Unsere Schärmaschinen können bis zu 1800 Fäden nebeneinander aufwickeln.

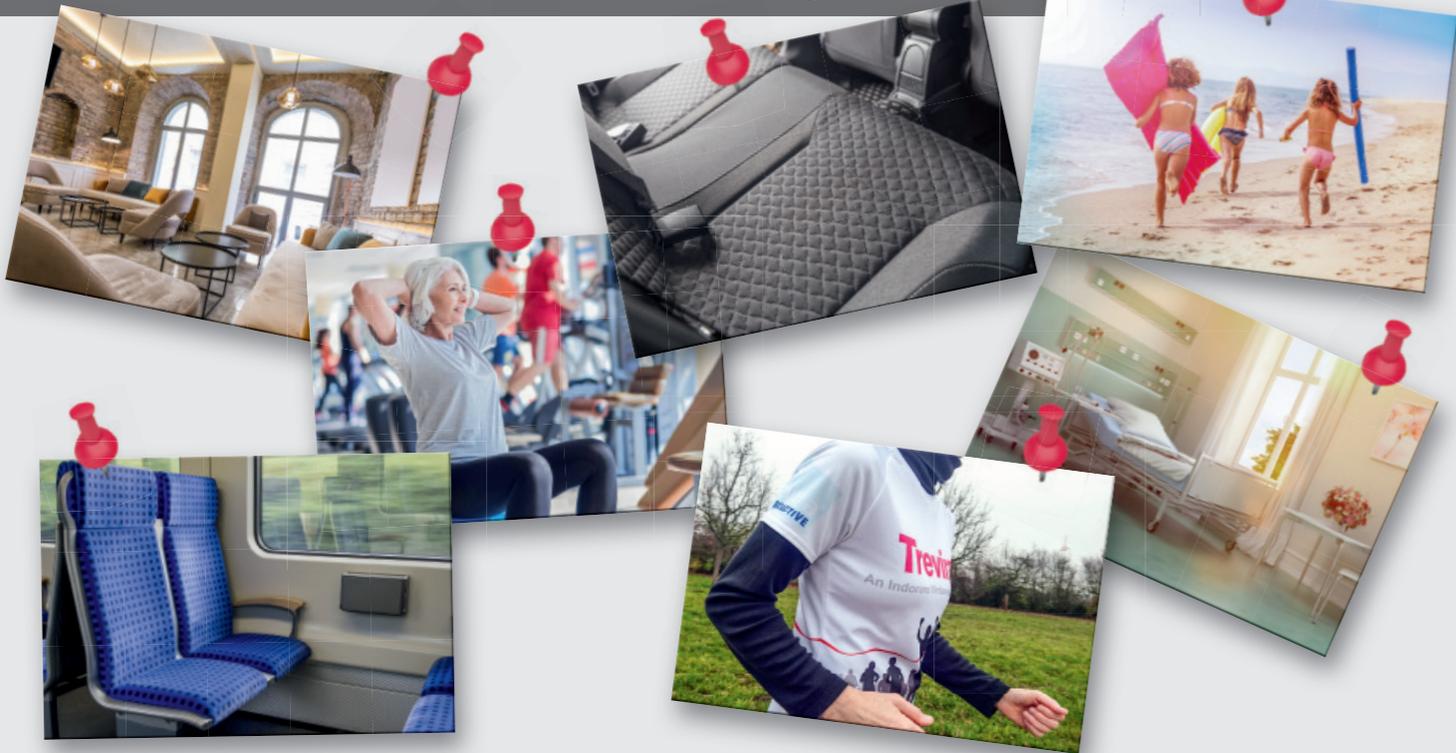


In allen Produktionsstufen wird die jeweilige kundenspezifische Produkthanforderung überwacht und umgesetzt, wie zum Beispiel die Anforderungen an die Anfärbbarkeit der Garne.

**Trevira**

An Indorama Ventures Company

Täglich kommen Sie mit Produkten, die unsere Filamentgarne enthalten, in Berührung. Ob schwer entflammable Textilien in öffentlichen Bereichen oder in Transportmitteln; Dachhimmel, Seitenverkleidungen oder Bezugsstoffe in der automobilen Innenausstattung, Funktions- und Sportbekleidung bis hin zu technischen Anwendungen - Trevira Filamentgarne sind in zahlreichen Materialien und Einsatzbereichen zu finden und verleihen den Produkten nicht selten ihre charakteristischen funktionalen Eigenschaften.



**Trevira**

An Indorama Ventures Company



**Thomas Rademacher,**  
Werkleiter Guben

"Ich arbeite gerne für Trevira, weil ich hier in den über 30 Jahren immer auch einen Platz für meine persönliche Entwicklung gefunden habe. Zudem kann ich durch meine Tätigkeit bei Trevira auch ein Stück Verantwortung für die Weiterentwicklung der Region Brandenburg wahrnehmen."

Wir freuen uns über Ihren Besuch



Bei Fragen erreichen Sie uns unter:

**Trevira GmbH**

Forster Str. 54

D-03172 Guben

Tel: +49 8234 9688 3333

E-Mail: [trevira.info@trevira.com](mailto:trevira.info@trevira.com)

Internet: [www.trevira.com](http://www.trevira.com)



**Trevira**

An Indorama Ventures Company

**Trevira GmbH**

Marketing & Sales

Philipp-Reis-Str. 4

D-65795 Hattersheim

[trevira.info@trevira.com](mailto:trevira.info@trevira.com)

[www.trevira.com](http://www.trevira.com)